

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 1 KR 6/09 S

L 11 KR 1221/09 (LSG Baden-Württemberg)

..... ,

Kläger und Beschwerdeführer,

g e g e n

mhplus BKK,
Franckstraße 8, 71636 Ludwigsburg,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 1. Senat des Bundessozialgerichts hat am 30. Juli 2009 durch die
Richter Dr. K r e t s c h m e r - Vorsitzender - und Dr. H a u c k
sowie die Richterin Dr. B r a n d t s
beschlossen:

Die Untätigkeitsbeschwerde des Klägers wegen des Verfahrens beim Landes-
sozialgericht Baden-Württemberg L 11 KR 1221/09 wird als unzulässig verworfen.

Außergerichtliche Kosten des Verfahrens vor dem Bundessozialgericht sind nicht zu
erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

Gründe :

I

- 1 Der Kläger hat am 13.3.2009 die beklagte mhpl Betriebskrankenkasse beim Landessozialgericht (LSG) auf Zahlung von 10.000 Euro Schadenersatz verklagt. Wegen Untätigkeit des LSG hat er sich am 8.5.2009 mit einer "Untätigkeitsbeschwerde" an das Bundessozialgericht (BSG) gewandt.

II

- 2 1. Eine Untätigkeitsbeschwerde ist gesetzlich nicht vorgesehen, unstatthaft und daher entsprechend § 169 SGG ohne Beteiligung der ehrenamtlichen Richter als unzulässig zu verwerfen. Nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) ist es ausgeschlossen, durch Richterrecht eine bisher gesetzlich nicht vorgesehene Untätigkeitsbeschwerde auszuformen (*BVerfGE 107, 395, 416; BVerfG NJW 2008, 503; vgl auch EGMR, Große Kammer, Urteil vom 8.6.2006 - 75529/01, NJW 2006, 2389, 2392*). Ein solcher Rechtsbehelf würde dem Gebot der Rechtsmittelklarheit nicht genügen (*vgl bereits erkennender 1. Senat, BSG SozR 4-1500 § 160a Nr 17 S 62; dem folgend 2. BSG-Senat, SozR 4-1500 § 160a Nr 18 RdNr 18 f mwN; 6. BSG-Senat, Beschluss vom 6.2.2008 - B 6 KA 61/07 B - RdNr 8; 7. BSG-Senat, Beschluss vom 28.2.2008 - B 7 AL 109/07 B - RdNr 10 f, mwN, auch zur überholten zur früheren Rechtsprechung des 4. Senats in BSG SozR 4-1500 § 160a Nr 11*). Dementsprechend stehen auch die anderen obersten Gerichtshöfe des Bundes einer richterrechtlich entwickelten Untätigkeitsbeschwerde skeptisch oder ablehnend gegenüber (*vgl zB Bundesarbeitsgericht NJW 2009, 1161; klar ablehnend zB Bundesgerichtshof <BGH>, Beschluss vom 25.9.2008 - AnwZ(B) 15/08 und AnwZ(B) 55/08, juris RdNr 4; BGH, Beschluss vom 27.2.2008 - V ZB 16/08 -, Bundesfinanzhof <BFH>, Beschluss vom 4.10.2005 - II S 10/05 - RdNr 4; BFH, Beschluss vom 24.5.2006 - VII S 12/06 - RdNr 5; Bundesverwaltungsgericht <BVerwG>, Beschluss vom 5.12.2006 - 10 B 68/06 - RdNr 1; BVerwG, Beschluss vom 13.3.2008 - 7 B 4/08 - RdNr 2*).
- 3 2. Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 193 SGG.

